

Petrus provoziert Spielabbruch

1. Kreisklasse – 3. Spieltag am 06.09.14

TSV Brünlos – SpG. Ehrenfriedersdorf 2/Geyer 2 abgebr. (0:0)

Aufgebot Brünlos: Josef Weisbach – Tommy Seidel (ab 24. Loose), Johann Weisbach, J. Fechtner, Blume; Teufl, Rubel, Wolle, Ketterl; F. Kunz, Tino Seidel

Schiedsrichter: R. Claus (Mitteldorf) Zuschauer: 20

Eigentlich sollte ja zum dritten Heimspiel in Folge gegen die bislang gänzlich ohne Punktgewinn in die Saison gestarteten Gäste der erste Sieg eingefahren werden.

Gegenüber der Vorwoche hatte sich allerdings durch eine weitere Verletzung (Marcel Winter), berufliche Gründe (Tim Vingl und Matthias Kunze) sowie Urlaub (Sebastian Krowiors) die ohnehin sehr angespannte Personalsituation nochmals verschärft. Dank der Einsatzbereitschaft unserer „Ruheständler“ konnte das Trainer-Team am Ende aber doch noch eine relativ schlagkräftige Truppe auf den Platz stellen.

Die Partie begann mit optischen Vorteilen für die Platzbesitzer. Schon in der 3. Minute vergeigte Frank Kunz dabei eine riesige Möglichkeit zum Führungstreffer.

Auch danach bemühten sich die Hausherren redlich, ließen es aber an der nötigen Konzentration in den Abschlüssen mangeln.

Hatten die Gäste schon einmal in der 9. Minute im Anschluss an einen Eckball eine gute Möglichkeit, kamen sie – begünstigt durch sich einschleichende Fehler im Brünloser Spielaufbau - nach knapp einer halben Stunde besser ins Spiel. So parierte in der 35. Minute Josef Weisbach mit tollem Reflex einen Schuss aus Nahdistanz. Mit vereinten Kräften bereinigte schließlich die Abwehr diese brenzlige Situation im Strafraum. In der 40. Minute hatten die Platzbesitzer dann ganz einfach nur Glück, als die Gäste nach einem viel zu harmlosen Abwehrverhalten den Pfosten des Brünloser Tores trafen.

Nun outete sich Petrus als Fan des TSV Brünlos. Er ahnte wohl Schlimmes und entschloss sich zum Handeln. Donnerrollen und ein plötzliches, sich unheimlich anhörendes Rauschen im Wald kündigten nach genau 43 gespielten Minuten seine „Schleusenöffnung“ an.

Pitschnass retteten sich kurz darauf die Spieler nach dem Halbzeitpfiff in die Kabinen.

Das Gewitter indes legte in der Pause erst richtig los und machte auch keinerlei Anstalten, seine äußerst ortsfeste Position zu verlassen. So blieb dem guten Schiedsrichter nichts anderes übrig, als das Spiel nach der vorgeschriebenen Wartefrist für beendet zu erklären.

So bleibt es nur Spekulation, ob die angedachten Umstellungen und taktischen Hinweise des Brünloser Trainer-Teams nach der Halbzeitpause gefruchtet hätten ...

Der Spielordnung entsprechend wird die Partie neu angesetzt.

Doch vor dem „Nachsitzen“ reisen die Brünloser Kicker in der nächsten Woche zum ersten Auswärtsspiel der Saison zur traditionsreichen BSG Zschopau. Der als äußerst spielstark einzuschätzende Aufsteiger zählt zweifellos zu den Anwärtern auf den Staffelsieg.

Bleibt zu hoffen, dass sich die personelle Situation beim TSV Brünlos über die Woche etwas entspannt und in Verbindung mit einer deutlichen Leistungssteigerung am Sonntag dem Favoriten ernsthaft Paroli geboten werden kann.